

Radtour Nord-Ostsee-Kanal (NOK) im Juni 2018

Die Radtour habe ich gemeinsam mit Dietrich, einem Studienkollegen, unternommen. Im Stader Bereich besuchten wir Freunde und gemeinsame weitere Studienkollegen, ebenso später in der Nähe von Kiel.

Mit der Fähre ging es von Wischhafen nach Glücksstadt, an der Elbe. In Richtung Brunsbüttel hatten wir sehr starken Gegenwind, am Kanal (Nordseite) fuhren wir dann im Windschatten der Bäume.

Die erste Übernachtung war auf dem Campingplatz „Klein Westerland“, direkt am Kanal in der Nähe der Eisenbahnhochbrücke Hochdonn. Es ist der einzige, direkt am Kanal gelegene Platz und die Fläche für Radwanderer ist recht klein. Besonderheit: Man muss sein eigenes Toilettenpapier dabei haben! Ein freundlicher Campingnachbar hat uns damit ausgeholfen. Zimmer in der Hochsaison zu bekommen war schwierig, entweder belegt oder es wurde gar nicht mehr vermietet. Im Bikeline Radtourenbuch zum NOK (ISBN 978-3-85000-365-0) ist zwar ein umfangreiches Unterkunftsverzeichnis, aber die Liste der Zimmer ist nicht ganz aktuell. Ansonsten ist das schmale Ringbuch im Querformat zu empfehlen.

Einmal ohne Zimmer und ohne Campingplatz durften wir mit Erlaubnis in einem kleinen Freibad unsere Zelte aufbauen. Ein ganzes Freibad für zwei Leute – das war schon ein feines Radwandererlebnis! Dafür sage ich hier an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Der offizielle NOK-Radwanderweg führt immer wieder rechts und links vom Kanal weg durch schöne, landwirtschaftlich geprägte Natur. Im Bikeline Radtourenbuch gibt es ausführliche Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten. Wenn man alle Schleifen des geführten Radwanderweges fährt kommt man auf 315 km (sind wir nicht alle gefahren), der Kanal selbst ist knapp 100 km lang (auf der Rückfahrt haben wir das auf 2 Tage aufgeteilt, ausschließlich am Kanal). Übernachtet haben wir da bei Gertrud Sawade, Klosterhof 1 in Schafstedt, Telefon 04805/343. Dort gibt es allerdings nur Ferienwohnungen, aber sehr ordentlich und mit einer äußerst freundlichen Gastgeberin.

Die zahlreichen Fähren über den Kanal fahren ständig und sind kostenfrei! Es hat außerdem Freude bereitet die zahlreichen kleinen und großen Schiffe auf dem NOK zu beobachten.

Hans-Jürgen Thoms